



DAS DRACHENMÄDCHEN MIRABELL

reinhardt

100 JAHRE TRUDI GERSTER -
DAS MÄRCHENBUCH

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. März 2020 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Veranstaltungen fallen aus wegen Coronavirus

Wegen dem Coronavirus fallen bis Ende Monat einige Veranstaltungen aus. Die Theatergruppe Schönenbuch streicht ihre diesjährigen Aufführungen, und auch der Faschachtsbummel, der Suppentag und die Stubete der Schwyzerörgelfründe fallen aus. **Seiten 11 und 15**

Der FC Allschwil startet in die Rückrunde

Beim FC Allschwil blickt man auf eine durchgezogene Rückrundenvorbereitung zurück: permanent fielen Spieler der Grippe zum Opfer, auch für den Auftakt beim SC Binningen sind viele Akteure fraglich. Keine optimalen Voraussetzungen im Abstiegskampf. **Seite 12**

Ein Blick zurück auf die alte Reblaube

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom Restaurant Reblaube. Wie viele andere entstand diese Arbeiterwirtschaft nach der Eröffnung der Allschwiler Ziegeleien Ende des 19. Jahrhunderts. **Seite 15**

Coronavirus sorgt bislang nicht für Unruhe im AZB



Der Alltag im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) in Allschwil ist bisher wegen des Coronavirus kaum beeinträchtigt. Wie Christa Koga, Hygienebeauftragte (im Bild), erklärt, sei es wichtig, die vom Bundesamt für Gesundheit herausgegebenen Weisungen zeitnah umzusetzen und besonnen zu reagieren. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Unser Gemeindepräsident
Christoph Morat
Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

**Die mit
de roote
Auto!**

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate



Sonderaktion
V-Zug-Einbaukühlschränke
in diversen Grössen
und Varianten.

-50%
inkl. vRG

Kühlen Sie ihre Lebensmittel
und Getränke mit Schweizer
Qualität!

Aktion gültig bis
30. April 2020



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch

FAIRTRADE-SCHOKOLADE

IN JEDEM FALL

BESSER



www.maxhavelaar.ch

Renault Euro-Bonus von Fr. 2 500.- bis Fr. 10 000.-



RENAULT
Passion for life

Discovery Days
19. - 21. März



GARAGE KEIGEL

Basel: 061 565 11 11
Oberwil: 061 565 12 14

Basel: Gotthelf Garage, 061 308 90 40

www.GARAGEKEIGEL.ch

Coronavirus **Es herrscht angespannte Ruhe im gut vorbereiteten Alterszentrum**

Das Alterszentrum Am Bachgraben befindet sich dank guter Vorbereitung wegen dem Coronavirus nicht im Ausnahmezustand.

Von Andrea Schäfer

«Es ist eine bewusste Anspannung da», sagt Christa Koga, Hygienebeauftragte im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) in Bezug aufs Coronavirus, das sich dieser Tage in der Schweiz und weltweit rasant ausbreitet. Da sich die Bewohnerinnen und Bewohner von Altersheimen in der Hochrisikogruppe befinden, ist das Thema dort besonders relevant. Koga betont, dass es wichtig sei, jeweils zeitnah die geltenden Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) umzusetzen. «Aber es ist auch wichtig, dass man in dieser Lage besonnen reagiert und nicht panisch wird.»

Es sei ihr wichtig, dass das Thema Coronavirus nicht überbewertet wird. «Denn die Grippe ist immer auch im Winter ein Thema und der Norovirus auch.» So seien etwa die Ständer mit Handdesinfektionsmittel schon lange vor dem Auftreten des Coronavirus in der Schweiz in den Eingangsbereichen und vor den Liften aufgestellt worden.

Im Grundsatz nichts Neues

Obwohl zum Thema Coronavirus in der Öffentlichkeit Verunsicherung herrschen kann, seien die vom Bund verfügbaren Hygienemassnahmen im Grundsatz nichts Neues für das Pflegepersonal. «Das Thema Hygiene ist bei uns fest implementiert», erzählt Koga. Schulungen bezüglich Hygiene seien fix im Jahresprogramm verankert und ihr Team mache regelmässig Rundgänge, wo getestet wird, wie gut das Personal die Hände desinfiziert. Hinzu komme eine Isolationsschulung. «Das machen wir alles schon seit Jahren – das ist jetzt nichts Neues», so Koga.

Auch die Putzquiepe müsse zurzeit nichts grundlegend anders machen als gewohnt. Türfallen und Oberflächen würden aktuell mehr gereinigt und bei den Spendern für Desinfektionsmittel müsse strenger kontrolliert werden, ob sie nachgefüllt werden müssen. «Das machen wir jetzt mehr als sonst», so Koga. «Auch weil mehr davon im Einsatz sind und häufiger gebraucht wer-



Der interne Krisenstab des AZB (von links): Bettina Kassanke, Leitung Pflege, Andreas Gengenbach, Leitung Facility Management/Gastronomie, Christa Koga, Hygienebeauftragte, und Sandro Zamengo, Direktor. Nicht abgebildet Martin Getzmann, Finanzen/Administration. Foto asc

den.» Im AZB, dem grössten Altersheim im Baselbiet, in dem rund 280 Bewohnende leben und circa 210 Angestellte arbeiten, werden laut Koga normalerweise 120 bis 135 Flaschen Händedesinfektionsmittel (à 500 Milliliter) pro Monat gebraucht. «Es kann sein, dass es nun etwas ansteigt», so die Hygienebeauftragte.

Aussergewöhnlich sei zurzeit die Informationskampagne des Bundes mit verschiedenen Verhaltensregeln für die Öffentlichkeit. Dazu sind im ganzen AZB Plakate aufgehängt, die je nach den zusätzlich herausgegebenen Bestimmungen des Bundes aktualisiert werden. Speziell fürs Coronavirus getroffene Massnahmen seien auch Informationsschreiben an die Angehörigen, Siedlungsbewohner, freiwillige Helfer und die Mitarbeitenden. Diese Schreiben habe man Ende vorletzte Woche versandt. Informationsupdates sind nun auch auf der Homepage des AZB (www.az-ambachgraben.ch) aufgeschaltet.

Die Information an die Mitarbeitenden sei auch deshalb wichtig gewesen, weil in den letzten Wochen viele in den Ferien weilten. «Wir haben eine Checkliste erstellt, um zu wissen, wo die Leute herkommen, wann sie zurückkommen und ob sie Symptome haben,» erklärt Koga. «Wir haben das abgefragt, damit niemand aus den Ferien kommt mit Risiken.» Bei allfälligen Risiken, wie etwa Kontakt zu Erkrankten, hätten Mitarbeitende während zwei Wochen zu Hause

bleiben müssen. Laut Koga haben sich bisher keine Mitarbeitenden in Isolation begeben müssen; bei einer Person seien Abklärungen im Gang.

Die Angehörigen der AZB-Bewohner wurden schriftlich auf die Verhaltensregeln des BAG hingewiesen und gebeten, beim Auftreten grippeähnlicher Symptome bis zur vollständigen Genesung auf einen Besuch im AZB zu verzichten.

Bisher keine Verdachtsfälle

Für die Bewohner selbst habe sich aktuell im Alltag nicht viel verändert. Laut Koga sei das Coronavirus zwar Gesprächsthema, aber sonst tangiere es die Bewohner nicht. Falls ein Bewohner Symptome zeigen sollte, würde die Person – wie dies auch bei der Grippe oder beim Norovirus üblich ist – in ihrem Zimmer isoliert. Für weitere Abklärung würde ein Hausarzt beigezogen. Bis dato sei aber im AZB kein Coronavirus-Verdachtsfall aufgetreten. «Wir denken, dass wir mit all diesen Massnahmen eine sehr gute Ruhe bewahren konnten», so Koga. «Wir haben auch bei Gästen, Angehörigen und Mitarbeitenden ein sehr gutes Vertrauen.»

Von einer Schliessung des AZB für Besucher habe man bisher (Stand Mittwoch) abgesehen. «Im Moment sehen wir noch keinen Grund zu einer kompletten Schliessung», sagt Koga. Man halte sich dabei an die Auflagen des Bundes. «Wir denken, dass es auch wichtig ist für die älteren Menschen, dass sie noch soziale Kontakte haben.»

Auch bei Veranstaltungen im Haus halte man sich an die Vorgaben des Bundes – wonach jene mit weniger als 150 Personen, unter Beachtung der Hygienemassnahmen, stattfinden können. «Unser Facility Management nimmt mit allen Kontakt auf, die einen Anlass geplant haben», so Koga. «Wir geben ihnen ein Merkblatt ab, wie sie sich verhalten sollen.»

Keine Engpässe dank Konzept

Koga betont, dass das AZB auch bei einer Verschlimmerung der Lage und einer Intensivierung der Gegenmassnahmen dank eines Pandemiekonzepts sehr gut vorbereitet sei. Die Erstellung eines solchen Konzepts sei eine Vorgabe des Bundes. Der Plan umfasse neben den Themen IT (etwa bezüglich VPN-Zugängen für Homeoffice), Lebensmittelplanung und Personalressourcen auch das Thema Material. Im Rahmen des Konzepts habe das AZB ein Pandemielager mit Materialvorräten sowie einen Grundstock an Lebensmittelvorräten mit Ersatznahrung. Diese habe man nun noch etwas aufgestockt.

«Wir haben jetzt im Moment nicht irgendwelche Materialengpässe», sagt Koga. Man spüre aber aktuell, dass der Nachschub an Pflegematerial für den ordentlichen Bedarf verzögert sei. «Während wir es vorher in zwei Tagen bekommen haben, bekommen wir es nun halt erst in sieben Tagen.»

Dank professioneller Vorbereitung sei man im Moment aber gut aufgestellt im AZB. Beim Händedesinfektionsmittel sei dies auch wegen einer vertraglichen Abmachung mit dem Lieferanten der Fall. Dank der Abmachung sei ein ganzes Palett fürs AZB reserviert. «Die Häuser, die das nicht haben, haben sicher ein Problem», meint Koga.

Die Schwierigkeit einer vorausschauenden Planung liege genau darin, dass man einerseits immer einen Schritt voraus sein muss, andererseits aber auch die Verhältnismässigkeit beachten sollte. «Wir sind da auch angewiesen auf klare Informationen von Bund und Kanton», so Koga. Um regelmässig abzusprechen, was im AZB zu tun ist, trifft sich zurzeit zweimal pro Woche ein interner Krisenstab.

Mehr zum Coronavirus

www.bag.admin.ch oder über die 24-Stunden-Infoline unter 058 463 00 00. Hotline des Kantonalen Krisenstab BL für Veranstalter: 0800 800 112 (9 bis 16 Uhr)

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

20. - 22. März 2020 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein

Wir lassen Sie nicht im Regen sitzen.

markilux
Die Beste unter der Sonne



Tag der offenen Tür

Samstag, 14.03.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sonntag, 15.03.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

ROLAND BOLLER GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Wintergärten • Pergolen & Markisen • Haustüren & Fenster • Terrassendielen & Fliesen • Jalousien & Rollos

Am Dreispitz 11 · Binzen · Tel. 07621 / 422 04 30 · www.boller-binzen.de

Hausmesse in Therwil

9.–28. März 2020

Betten-Haus

Bettina

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!



Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90

Parkplätze vorhanden

www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Graziös

Skandalös

Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancares.org

ocean care

Leserbriefe

Zubringer Bachgraben will kommen

Der Zubringer Bachgraben (ZuBa) ist ein wichtiges Teil im Verkehrssystem in Allschwil. Das Hauptziel ist ein gesamtverkehrlich optimal erschlossenes Gebiet Bachgraben. Optimal heisst kostenwirksam, umfeldschonend und etappiert. Dabei werden die Projekte ÖV, MIV und Langsamverkehr so gut wie möglich koordiniert. Allschwil ist in allen Arbeitsebenen des Projekts, der Fachgruppe mit Adrian Landmesser, der politischen Begleitgruppe mit Franz Vogt und im Steuerungsgremium mit mir gut vertreten. So wird sichergestellt, dass die Interessen von Allschwil im wichtigen Gewerbegebiet gewahrt bleiben.

Das Projekt ZuBa war nie und ist auch heute nicht umstritten. Die Komplexität der staatsübergreifenden Projektierung jedoch wird in Zukunft viel Arbeit auslösen. Für Allschwil stellen sich in nächster Zukunft so oder so einige Fragen. Was passiert mit dem MIV im Bachgrabengebiet, wenn demnächst

etwa 3000 Arbeitsplätze in Betrieb gehen? Kann der Veloverkehr hier helfen? Und in welchem Takt braucht es Busse, bis das Tram Bachgraben funktioniert? Wie wird verhindert, dass der zusätzliche Verkehr in Allschwil zu weiteren Belastungen der Bevölkerung führt? Die Antworten darauf sollen möglichst sachlich der Öffentlichkeit und der Politik zur Verfügung gestellt werden. Dafür stehe ich voll und ganz ein.

*Christoph Morat, Gemeinderat SP
Kandidat Gemeindepräsidium*

Anders handeln, bevor es zu spät ist

Das Coronavirus bedeutet ein Risiko für Leib und Leben. Es verbreitet Angst und Schrecken. So wie Populismus oder Terrorismus. Das passt zu einer Welt, die sich unbewusst und kollektiv organisiert von Verantwortungs- und Wertelosigkeit beherrschen lässt. Wo vor allem Mächtige und Reiche gierig und rücksichtslos tun oder lassen können, was und wie sie es wollen.

Und läuft es schief, kann niemand etwas dafür: Jede und jeder ist sich selbst der oder die Nächste.

Das Coronavirus entspricht einer Gesellschaft, die ausser Rand und Band geraten ist. Weil nur noch zu zählen scheint, was Profit bringt und was Spass macht. Die Erfahrung mit dem Coronavirus enthält die Chance für eine Bewusstseinsveränderung. Stopp mit dem Wahn nach immer noch mehr sinnlosem Umsatz und unsinnigem Wachstum. Raus aus der Falle mit dem Luxus und dem Überfluss. Es nicht einfach so weiter laufen lassen. Verantwortung übernehmen. Es anders und richtig wissen wollen. Und es auch tun. Handeln, bevor es zu spät ist.

*Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Neue Mode: Diskriminiert sein

Wer heute etwas auf sich hält, ist diskriminiert, denn Diskriminierte können stets auf das Mitgefühl der Mitmenschen zählen. Das betrifft nicht nur Frauen, die es noch nicht zu Direktorinnen geschafft haben, sondern auch alle anderen Zeitgenossen, wie zum Beispiel Langschläfer, die dem lieben Gott die Zeit stehlen, oder Kaffeetrinker, die die Fronarbeit der Kaffeepflücker in exotischen Ländern unterstützen.



**Von
Paul Göttin**

Wer sich noch ein saftiges Steak gönnt, leistet der unmenschlichen Tierhaltung Vorschub und passt nicht mehr in unsere umweltschonende Zeit. Auf kleine Leute wird herabgeschaut und übergrosse gelten als Laune der Natur, während dicke Leute im Tram zu viel Platz brauchen.

Weitverbreitet ist auch die Ansicht, dass Polizisten ausgebildete Rambos seien und deshalb Freiwild für übelste Beleidigungen. Allerdings: Wenn man sie braucht, dann sind sie «Freund und Helfer».

Und wie diskriminiert müssen sich Linke vorkommen, wenn ihnen zum Gruss die rechte Hand gereicht wird, oder wenn in den Medien stets Rechtsanwälte aber niemals Linksanwälte erwähnt werden?!

Ich fühle mich jedes Mal diskriminiert, wenn ich auf das Tram warten muss, denn meine Zeit ist kostbar, was auch der BVB einleuchten sollte, oder wenn ich beim Einkauf mit meinem schweren Körbli warten muss, bis die Frau vor mir an der Kasse ihr Mettwürstli bezahlt hat.

Zum Glück bin ich nicht Fussballprofi, sonst müsste ich mir sehr diskriminiert vorkommen, wenn mich der Trainer bei einem Fussballspiel auswechselt und mir so das Gefühl gibt, ich sei eine Flasche, während ich mich doch für einen zweiten Maradona halte!

Aber halt – ich bin ja nicht allein – die «coronabedingte» Absage der Basler Fasnacht bedeutet die Diskriminierung einer ganzen Stadt. Mein tief empfundenen Mitgefühl hat sie jedenfalls!

Parteien

Nein zur «Entrechtungsinitiative»

Am 17. Mai stimmen wir über die Begrenzungsinitiative ab. Sie wird auch Kündigungsinitiative genannt. Weil sie als Mittel zur Begrenzung der Zuwanderung auch die Kündigung der Personenfreizügigkeit (PFZ) mit der EU vorsieht.

Der passendere Titel wäre jedoch «Entrechtungsinitiative». Anstatt die Rechte von allen Menschen auszuweiten und anzugleichen, werden EU-Migrantinnen und -Migranten die Freizügigkeitsrechte entzogen und uns allen mit der Kündigung der PFZ ein wichtiges Freiheitsrecht genommen. Auch Schutzmechanismen wie die «Flankierenden Massnahmen» zur PFZ würden abgeschafft. Lohnkontrollen und die Bekämpfung von Schwarzarbeit würden wegfallen. Die Gefahr von Lohndumping und Lohndruck würde steigen. Unser Lohnschutz muss ausgebaut und nicht weiter abgebaut werden.

Mit der Annahme der Initiative hätten EU-Bürgerinnen und -Bürger nach dem Ausländergesetz den gleichen prekären Aufenthaltsstatus wie Menschen aus sogenannten «Drittstaaten». Mehr ausländische Arbeitnehmende hätten weniger Rechte, sodass sie leichter ausgebeutet werden können. Das erhöht den Druck auf alle Arbeitnehmenden.

den. Indem die Initiative das Ende der PFZ fordert, stellt sie die gesamte Beziehung der Schweiz mit der EU infrage. Durch die «Guillotine-Klausel» würden mit der PFZ auch die «Bilaterale 1»-Verträge wegfallen. Der weitgehende Zugang zum EU-Binnenmarkt wäre für Schweizer Unternehmen unnötig stark gefährdet. Dies wäre schlecht für alle Arbeitnehmenden in der Schweiz. Anstatt wirtschaftlichen Erfolg auf der Basis von sozialen und politischen Rechten von allen Arbeitenden zu erwirtschaften, wird wieder einmal das «Eigene» gegen das «Fremde» ausgespielt. Werden wir wirklich freier durch Begrenzung? Sorgen wir dafür, dass diese Politik keine Mehrheit findet. Sagen wir Nein zur Begrenzungsinitiative.

*Niklaus Morat,
Präsident SP Allschwil-Schönenbuch*

Nüssli wiederum als Gemeindepräsidentin

Seit der Übernahme des Gemeindepräsidiums im Juni 2013 hat unsere Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser viel erreicht: unter anderem hat sie der Gemeindeverwaltung eine moderne Führungsstruktur zugewiesen, in welcher der Dienstleistungscharakter ein wesentliches Element darstellt. Zudem konnte die Finanzlage un-

serer Gemeinde trotz der nach wie vor bestehenden Herausforderungen wie beispielsweise der demografischen Entwicklung und der enormen Zunahme der Schülerzahl wesentlich verbessert werden.

Nicole Nüssli-Kaiser hat seit 2013 eindrücklich bewiesen, dass sie unsere Gemeinde sehr gut repräsentieren und die Gemeindeverwaltung auch sehr gut führen kann. Aus unserer Sicht besteht daher absolut kein Grund, das Gemeindepräsidium in andere Hände zu geben. Beim Herausforderer scheint das Thema «Tempo 30» im Zentrum des politischen Programms zu stehen. Dabei handelt es sich allerdings um einen laufenden politischen Prozess, den der Einwohnerat mit der Überweisung einer Motion bereits eingeleitet hat und dem Gemeinderat den Auftrag erteilt hat, eine entsprechende Motion auszuarbeiten.

Anschliessend müssen Einwohnerat und gegebenenfalls das Volk darüber befinden. Mit der Arbeit und der Aufgabe des Gemeindepräsidiums hat dieses Thema wenig zu tun. Vielmehr sind hier Führungsqualitäten und politische Weitsicht gefragt. Deshalb wähle ich klar Nicole Nüssli-Kaiser wiederum als Gemeindepräsidentin und empfehle Ihnen, dies am 17. Mai auch zu tun.

*Martin Münch,
Präsident FDP Allschwil-Schönenbuch*

WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Zu vermieten / verkaufen in **Bubendorf** stilvoll ausgebautes **Bauernhaus**, 7-Zi. teilmöblierte Eingangshalle mit grossem Cheminée und Holzbackofen, 2 Küchen mit GWM, 2 Bade-Zimmer, 4 WC, Wohnfläche ca. 300 m², Doppelgarage und 3 Parkpl. Garten mit ged. Sitzplatz. Ruhige zentrale Lage mitten im Dorf. Geeignet für kleines Gewerbe / Coiffeur / Musikschule / Massagepraxis etc. Nettomiete Fr. 2'600.-
Kontakt: 076 383 90 33

**Nächste
Grossauflage
20. März 2020**

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler
Wochenblatt**

Toskana

ab € 58 Pers. / Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzone.it
info@casamazzone.it
tel. +390564567488



**Bäume
schneiden?
Viva Gartenbau
061 302 99 02**
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Ihr Traum, wohnen und arbeiten unter einem Dach könnte schon bald in Erfüllung gehen, wenn Sie diese 5½-Zimmer-Wohnung mit 138 m² in einem 2-Familien-Haus in Therwil per 1. Mai od. nach Übereink. mieten. Massage/Gemeinschaftspr./Anwaltsk./Architektur/Immo/Gewerbe/Pediküre/Manik./wohnen etc. eignet sich hervorr. Dies alles erhalten Sie für Fr. 1800.- + Fr. 400.- NK, wenn Sie die Nr. 079 359 77 00 anrufen.



www.sporthilfe.ch

Gestresst? Verspannt? Energieelos?

Entspannung durch Heilsteinmassage, Hotstone- und Aromatherapie.

STEIN WÄRME

Christine Heinis, dipl. Pflegefachfrau
4106 Therwil | Tel. 061 721 56 89
info@steinwärme.ch | www.steinwärme.ch

Allschwiler Wochenblatt

Gutschein: *erneuerbarheizen*

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

061 311 53 26



info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

!
Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

Suche Armbanduhren
von Heuer, auch defekt!
076 813 62 57

Der Berg
Quantensprünge

Schreibwerkstatt **Knigge**

Zaubertricks

Afrofuturismus

Byzanz

Verschwörungstheorien

italiano

**volks-
hochschule**

Irish Classics

Norsk

400 Kurse jetzt auf www.vhsbb.ch

beider basel

Pro Natura

Auf den Spuren des Bibers



Der hier lange Zeit ausgerottete Biber hat vor rund einem Jahrzehnt den Weg zurück ins Baselbiet gefunden.

Fotos Adobe Stock

An drei Führungen in der Region können Sie mehr über den Nager erfahren.

AWB. Im Rahmen der «Aktion Biber & Co.» nimmt Pro Natura Sie auch dieses Jahr schweizweit mit auf Erkundungstour in die Reviere der Biber. Die beliebten Exkursionen finden bereits zum zehnten Mal statt. Sie vermitteln den Teilnehmenden, wie der Biber lebt, was er an Lebensräumen braucht, wieso er Bäume fällt und warum der einheimische

Nager als grosser Naturförderer gilt. Die Exkursionen richten sich an alle interessierten Personen und sind kostenlos. Auch in der Region Basel kommen Biber-Freunde auf ihre Kosten. Gleich drei Exkursionen sind hier geplant:

Am 29. März findet unter der Leitung von Sandra Nachtigal von Pro Natura Baselland eine Familien-Exkursion im Park im Grünen in Münchenstein statt. Von 10 bis 12 Uhr erfahren die Besucher, wie sich der Biber in einem sehr belebten Gebiet anpasst und wie das

Zusammenleben von Mensch und Biber funktionieren kann. Treffpunkt ist beim Migros Restaurant im Park im Grünen.

Am 1. April von 14 bis 16 Uhr führt Vera Vieler von Pro Natura Baselland durch das erste Biberrevier des Baselbiets in Füllinsdorf. Treffpunkt ist bei der Ergolzbrücke Wölferstrasse. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Vom Bahnhof Liestal fährt um 13.36 Uhr der Bus Nummer 80, Richtung Basel: Haltestelle Füllinsdorf Kittler, danach fünf Minuten zu Fuss Richtung Ergolz.

Am Samstag, 4. April, leitet Sandra Nachtigal einen Familienflug in die Reinacherheide. Von 14 bis 16 Uhr erfahren Sie auch dort mehr über das faszinierende Leben der Biber, ihre Fähigkeiten als Taucher, Förster und Wasserbauer. Treffpunkt ist auf der Nepomukbrücke in Dornach. Interessierte können sich für die Führungen unter astrid.schoenenberger@pronatura.ch oder per Telefon 061 921 62 62 anmelden. Bitte geben Sie den Ort der Exkursion an.

Mehr Infos unter www.pronatura.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00





**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

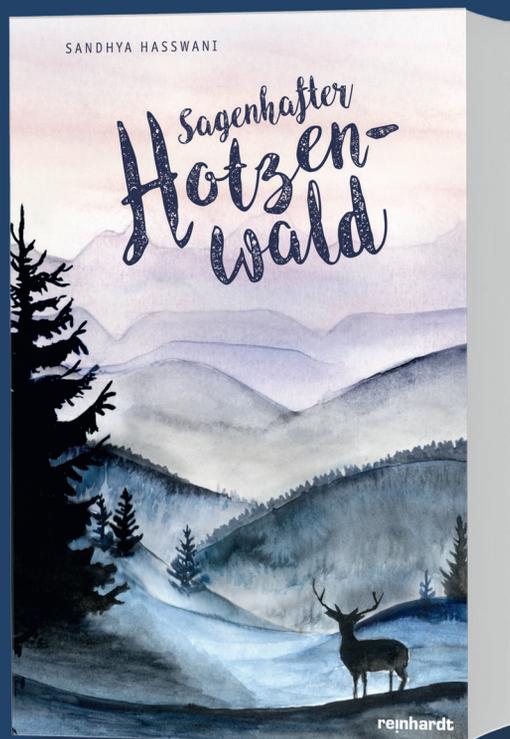
Informationen und Buchung
Online, per Telefon
oder persönlich:

**Sattelgasse 4
4001 Basel**

Tel. +41 61 264 55 88

**www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch**





ERZÄHLUNGEN

SAGEN

TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
 320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Pascal Mercier**
 [1] Das Gewicht der Worte
 Roman | C. Hanser Verlag
2. **Antonio Scurati**
 [-] M – Der Sohn des Jahrhunderts
 Roman | Klett-Cotta Verlag
3. **Ann Petry**
 [2] The Street – Die Strasse
 Roman | Nagel & Kimche Verlag
4. **Lisa Taddeo**
 [3] Three Women – Drei Frauen
 Roman | Piper Verlag
5. **Doris Dörrie**
 [5] Leben, schreiben, atmen – Eine Einladung zum Schreiben
 Essays | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Le Guide Michelin**
 [-] Schweiz 2020
 Reiseführer | Michelin Verlag
2. **Jean Ziegler**
 [-] Die Schande Europas – Von Flüchtlingen und Menschenrechten
 Politik | Bertelsmann Verlag
3. **Michelle Halbheer**
 [2] Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
 Biographie | Wörterseh Verlag
4. **Golineh Atai**
 [-] Die Wahrheit ist der Feind – Warum Russland so anders ist
 Politik | Rowohlt Verlag
5. **Christoph Stokar**
 [3] Der Schweizer Knigge – Was gilt heute?
 Ratgeber | Beobachter-Buchverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
 [1] No. 8 – La Roxolana
 Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico
 Klassik | Alpha Classics
2. **Beethoven**
 [-] Alive!
 Klassik | harmonia mundi
 2 CDs
3. **Leonard Cohen**
 [3] Thanks For The Dance
 Pop | Sony
4. **The Who**
 [4] Who
 Pop | Universal
5. **Nils Landgren, Jan Lundgren**
 [-] Kristallen
 Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Downton Abbey – Der Film**
 [1] Hugh Bonneville, Michelle Dockery
 Spielfilm | Universal Pictures
2. **After the Wedding – Jede Familie hat ein Geheimnis**
 [-] Julianne Moore, Michelle Williams
 Spielfilm | Ascot Elite
3. **Edward Hopper**
 [-] Jean-Pierre Devillers (Prod.)
 Dokumentarfilm | Absolut Medien
4. **Yschtoo zur Basler Fasnacht**
 [3] Von Laternen, Larven und den Menschen dahinter
 Dokumentarfilm | Toro Film
5. **Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo**
 [5] Kinderspielfilm | Leonine Distribution

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

FEG

Kreativ-Bastelabend für Frauen



Am Frauenabend der FEG vom 27. März wird Osterdekoration gebastelt.

Foto Adobe Stock

In Zeiten, wo alles sehr günstig fertig produziert zum Kaufen vorrätig ist, wird es wieder interessant, etwas selbst zu gestalten und seiner Kreativität freien Lauf zu

lassen! Deswegen bietet die Frauenarbeit der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Allschwil einen Do-it-yourself-Bastelabend unter Anleitung an.

Terminlich vor den Osterferien und -Festtagen kann an diesem Abend ein schönes und passendes Geschenk handgemacht und liebevoll hergestellt werden.

Der Frauenabend findet am Freitag, 27. März, um 19 Uhr in den Räumen der FEG Allschwil am Herrenweg 60 statt. Anmeldung gerne bis 24. März telefonisch 061 535 28 55 oder per Mail an annecastark@gmail.com. Die FEG bietet einen Fahrdienst ab der Endstation 8er-Tram an, bitte einfach melden, wer abgeholt werden möchte. Der Unkostenbeitrag für dieses Kreativ-Atelier beträgt 25 Franken.

Anne-Catherine Stark
für die Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

Kirche

Suppentag wegen Coronavirus abgesagt

Das Coronavirus ist leider auch in unserer Region angekommen. Aufgrund der aktuellen Situation und nicht abschätzbaren Entwicklung des Virus haben die römisch-katholische Kirchgemeinde Allschwil und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch entschieden, die ökumenischen Suppentage am 14. März im Pfarreisaal St. Peter und Paul sowie im Calvinhaus abzusagen.

Die Kirchgemeinden prüfen laufend die Durchführbarkeit der verschiedenen Veranstaltungen. Bereits mussten einige weitere Anlässe abgesagt werden. Auf den Internetseiten der Kirchgemeinden (www.rkk-as.ch und www.refallschwil.ch) finden Sie die jeweils aktuellen Angaben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Markus Jäggi,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 15. März: 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 16. März: 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 18. März: 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 15. März: 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 19. März: 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 15. März: 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 17. März: 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 15. März: 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee.

Do, 19. März: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

18 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfafferin Liza Zellmeyer, Salbung- und Segnungsgottesdienst.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 14. März: 9–11.45 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus.

10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 15. März: 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 17. März: 18–19.30 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal.

Mi, 18. März: 9 h: Packtag für den Frühjahrs-Gemeindebrief im Kirchgemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 14. März: 10.15 h: christkath. Gottesdienst.



Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 15. März: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 17. März: 20 h: Bibelabend.

Mi, 18. März: 9–11.30 h: Eltern-Kind-Treff.

Do, 19. März: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 13. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

So, 15. März: 10 h: Gottesdienst mit Untj (Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Kl. Start im Gottesdienst jeweils um 10 h. Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com).

Do, 19. März: 8.45 h: Ladies Inspire – Tochter Gottes erhebe dich. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Fr, 20. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

Fasnacht

Kein Bummel zum Abschluss

Frau Fasnacht hat es gut gemeint mit der Schwellemer Fasnacht 2020. Angenehmes Wetter, eine entspannte Stimmung, volle Beizen, tolle Sujets und buntes Treiben haben die diesjährige Ausgabe erfolgreich und wunderschön gemacht. Noch vor der grossen Corona-Welle konnten alle fasnächtlichen Aktivitäten durchgeführt werden. Hierbei gebührt der Wildviertel-Clique (WVC) als Organisatorin ein grosses Dankeschön. Mit viel Elan wurde geplant und schliesslich durchgeführt. Auch dass der geliebte Cheerus stattfinden konnte, ist der WVC zu verdanken. Der Schwellemer Bummel schliesst normalerweise die Fasnacht jeweils definitiv ab. Noch einmal ertönen Guggenklänge und es darf in Erinnerungen geschwelgt werden. Aus aktuellem Anlass wird jedoch in diesem Jahr auf diesen gemeinsamen Abschluss verzichtet. Auch wenn es sich beim Bummel nicht um einen riesigen Zuschauer magnet handelt, möchten die Organisatoren hier keine falschen Signale setzen.

Die Cosanostra-Rugger möchten sich bei allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern für eine tolle Fasnacht 2020 bedanken und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Simon Schnellmann,
Cosanostra-Rugger Allschwil

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Fussball 2. Liga interregional

Virenärger und viele Fragezeichen

Der FC Allschwil startet morgen in die Rückrunde. Die Vorzeichen für die Blauroten standen auch schon günstiger.

Von Alan Heckel

Die ganze Welt redet vom Coronavirus. Auch beim FC Allschwil ist die Infektionskrankheit ein Thema. Doch ein grösseres Problem bei den Blauroten ist das Grippevirus Influenza, das in den letzten Wochen und Monaten praktisch jeden Kaderspieler flachgelegt hat. Trainer Sohail Bamassy, im Dezember 2019 selbst ein Opfer, spricht dementsprechend von einer «nicht sehr guten Vorbereitung».

Die vielen Absenzen hatten Einfluss auf die Trainings und die Testspielresultate. Wenn die Allschwiler morgen Samstag, 14. März, beim SC Binningen in die Rückrunde starten (16 Uhr, Spiegelfeld), tun sie das ohne viel Selbstvertrauen. «Im Winter werden normalerweise die Grundlagen für ein ganzes Jahr gelegt und wir sind nicht wirklich dazugekommen. In Binningen werden wir deshalb versuchen müssen, es über unsere individuelle Klasse zu richten», so Bamassy.

Kranke und Verletzte

Trotz der alles andere als optimalen Voraussetzungen hofft Bamassy, dass die Partie stattfinden wird. Das ist allerdings noch nicht sicher. Schuld daran ist das andere Virus, Corona. Denn das traditionelle Teamweekend führte die Allschwiler in diesem Jahr Ende Februar nach Neapel, das als «sicher» gilt und weit weg von der Lombardei liegt. Dennoch blieben mehrere Spieler aus Angst vor Corona zu Hause, anderen wurde vom Arbeitgeber nahegelegt, auf die Reise zu verzichten. Schliesslich machte nur ein Achtergrüppchen aus der Nordwestschweiz die Reise nach Südita-



Acht Allschwiler in Neapel: Marco Schmid, Michele Fedele, Robin Süess, Salvatore Ribbisi, Berke Eken (hinten, von links), Nico Lomma, Fabian Ackermann und Julijan Zirdum (vorne, von links) verbrachten das Teamweekend in der süditalienischen Metropole.

Foto zVg

lien und kehrte gesund und symptomfrei zurück. Der FCA orientierte die Amateurliga darüber, diese will zusammen mit dem Schweizerischen Fussballverband abklären, ob die sechs Spieler, die gegen Binningen einsatzfähig wären, auch auflaufen dürfen respektive ob der FC Allschwil überhaupt den Match bestreiten darf. Bei Redaktionsschluss war noch kein Entscheid gefällt.

Trainer Bamassy kann seine «Neapolitaner» mehr als gut gebrauchen, denn zu Wochenbeginn waren Manuel Lack, Meriton Neziraj und Neuzugang Nader Bouzenna grippekrank, andere wie Abwehrboss Luca Guarda waren gerade genesen. Ausserdem sind die Langzeitverletzten Fabian Ackermann, Mattia Ceccaroni und Lino Heitz ebenfalls nicht einsatzfähig. Wenn es blöd läuft, fehlt den Blauroten in Binningen also mehr als die halbe Stammelf.

Mental parat

Dabei sind die Allschwiler gerade jetzt dringend auf Punkte angewiesen. «Nach Verlustpunkten belegen wir einen Abstiegsplatz», spricht Sohail Bamassy Klartext. Während der Trainer sich nicht unter zusätzlichem Druck wähnt, gibt er aber zu, dass die Situation für die jungen Spieler im Kader nicht einfach ist. «Wenn du Zweiter bist, hast du positiven Druck und kannst befreit aufspielen. Wenn du unten stehst, geht es hingegen einzig darum, Punkte zu holen – das Spielen muss hintenanstehen.»

Wegen der heiklen Tabellensituation bezeichnet der FCA-Coach das Spiel in Binningen als «wegweisend». «Körperlich sind wir nicht auf dem besten Level, deshalb müssen wir unbedingt mental parat sein und vielleicht auch mal das Glück für uns beanspruchen.» Sohail Bamassy rechnet jedenfalls nicht damit, dass sich seine Equipe vorzeitig aus dem Abstiegskampf verabschieden kann. «Sofern es uns nicht gelingt, eine Serie zu starten, wird es bis zum Schluss eng bleiben!»

Transfers FC Allschwil.

Zugänge: Nader Bouzenna (Cornol – La Baroche), Utku Dogan (Türkei), Berke Eken (Concordia), Kim Handschin, Daniel Hochuli, Julijan Zirdum (alle eigene Junioren).

Abgänge: Cedric Cueni, Domenico Fedele, Bilel Mezni, Rodrigo Novo, Salvatore Ribbisi (alle Pause), Amer Dizdarevic (Old Boys II), Sofian Domoraud (Deutschland), Rafael Fonseca (Dornach).

Annahmeschluss
für Ihre
Sportberichte
und
redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Termine

Allschwiler BC Smash

Freitag, 13. März

19.30 Uhr Team Smaesch 5 –
BC Therwil 2
Gartenhof

Basketballclub Allschwil

Freitag, 13. März

20.30 Uhr Junioren U20 –
Liestal Basket 44
Rollschuh-Sporthalle
Morgarten, Basel

20.30 Uhr Starwings Basket 3 –
Herren 4. Liga
Sporthalle, Birsfelden

Samstag, 14. März

18.00 Uhr Liestal Basket 44 –
Mixed U13 High
Gitterli

Sonntag, 15. März

9.30 Uhr Mixed U13 –
BC Pratteln
Kuspo Bruckfeld 1, Mün-
chenstein

12.20 Uhr Mixed U13 – BC Moutier
Kuspo Bruckfeld 1,
Münchenstein

13.00 Uhr Liestal Basket 44 –
Junioren U15 High
Gitterli

Dienstag, 17. März

18.30 Uhr Junioren U15 High –
TV Muttenez Basket
Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 18. März

20.15 Uhr Herren 3. Liga –
Basilisks Basketball
Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 19. März

18.30 Uhr Mixed U13 High –
Jura Basket
Neu-Allschwil 3

Fussballclub Allschwil

Freitag, 13. März

20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Liestal
Im Brüel

Samstag, 14. März

10.00 Uhr Junioren D-Promotion –
FC Bubendorf

12.30 Uhr Junioren C-Promotion –
FC Amicitia Riehen

17.30 Uhr FC Allschwil 2 –
SV Muttenez

20.00 Uhr FC Allschwil 3 –
AC Milan-Club

Alle Spiele finden Im Brüel statt.

Sonntag, 15. März

13.30 Uhr CC Junior League A –
FC Weissenstein Bern
(Testspiel)

16.00 Uhr Junioren C2 –
SC Binningen (Testspiel)

Beide Spiele finden Im Brüel statt.

Mittwoch, 18. März

20.30 Uhr Junioren A2 –
FC Ettingen, Im Brüel

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2020

Tag der offenen Tür Werkhof



sal. #mirsinallschwil, unter dieses Motto haben wir den Tag der offenen Tür auf dem Werkhof gestellt. Die täglich durch uns erbrachten Dienstleistung machen Allschwil aus und sind ein Hauptbestandteil zur Aufrechterhaltung und Pflege der Gemeindeinfrastruktur. Am 25. April verpacken wir unser Alltagsgeschäft von 9 bis 17 Uhr in originelle Präsentationen, spannende Wettbewerbe und lehrreiche Attraktionen. Wer will schon die Wasserwerkrundfahrt,

die Abfallstafette oder das Regenwurmstechen verpassen?

Pssst, Vorsicht Geheimtipp: ganz Mutigen empfehlen wir das Schädlingslabyrinth mit gruseligem Abschluss. Viele weitere ungewöhnliche Attraktionen bringen Ihnen unsere Dienstleistungspalette näher und machen Ihnen Orte auch ausserhalb des Werkhofes zugänglich, die Sie noch nie zuvor gesehen und betreten haben! Wir überraschen Sie mit jeder Menge Information und Unterhaltung; seien Sie gespannt!

Diverse Konsumationsanbieter sorgen vor Ort für kulinarische Erlebnisse. Stephan Züger, die Allschwiler Bands toMind und Elix begleiten den Tag der offenen Tür musikalisch, weitere Auftritte runden das Bühnenprogramm ab. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Wir freuen uns riesig auf unseren Tag der offenen Tür und danken jetzt schon für Ihren Besuch vor Ort. #mirsinallschwil und immer gerne für Sie da!

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regiebetriebe

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2020 öffnet die unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türe. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags neu zwischen 17.30 und 19.30 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.15 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 23. März 2020
Montag, 20. April 2020
Montag, 4. Mai 2020
Montag, 25. Mai 2020
Montag, 8. Juni 2020
Montag, 22. Juni 2020
Montag, 10. August 2020
Montag, 24. August 2020
Montag, 7. September 2020
Montag, 21. September 2020
Montag, 12. Oktober 2020
Montag, 26. Oktober 2020
Montag, 9. November 2020
Montag, 23. November 2020
Montag, 7. Dezember 2020

Bestattungen

Grammel, Beatrix

* 12. September 1930
† 5. März 2020
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lerchenweg 46

Sieber-Piesch, Hanne

* 19. Februar 1944
† 25. Februar 2020
von Hofstetten-Flüh SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 42

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
März	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	2.	9.	16.	23.
April	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	6.	14.	20.	27.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

016/0331/2020 Bauherrschaft: on3 neues wohnen ag, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel. – Projekt: 4 Einfamilienhäuser mit Carport, Parzelle C382, Mühleackerweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: on3 architekten, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel.

019/0399/2020 Bauherrschaft: AG für Planung und Überbauung, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel. – Projekt: Mehrfamilienhaus / Carport / Velounterstand, Parzelle A2316, Pappelstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Burckhardt & Partner AG, Dornacherstrasse 210, 4002 Basel.

020/0404/2020 Bauherrschaft: Baukonsortium Muesjucharten, v.d. Greter Architektur GmbH, Ettingerstrasse 53, 4106 Therwil. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle A2343, Heimgartenweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Greter Architektur GmbH, Ettingerstrasse 53, 4106 Therwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. März 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 noch zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u.a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen
- das bereits vorhandene technische Verständnis vertiefen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Aktuelles/Stellenangebot.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

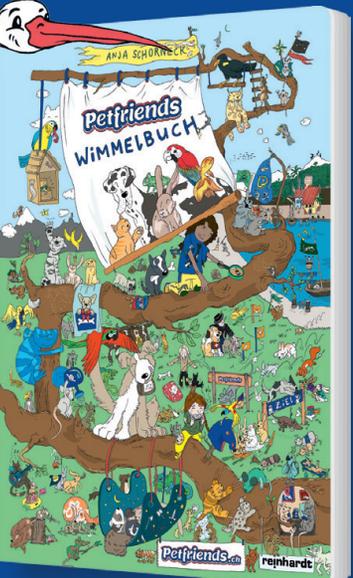
Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u.a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.



**TIERISCH
ERKUNDEN
SCHWEIZ**

Anja Schorneck **Petfriends Wimmelbuch**
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2415-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt

Ein Blick zurück

Die alte Reblauben



Mit der Eröffnung der Allschwiler Ziegeleien in den Jahren 1878 und 1897 schossen an der Webergasse und am Mühleweg, der heutigen Binningerstrasse, sogenannte Arbeiterwirtschaften wie Pilze aus dem Boden. So das Restaurant Schützengarten, die Kantine, der Freihof, der Frohsinn, das Restaurant Mühleweg, der Bären und auch die Reblauben. In diesen Zeitabschnitt fiel auch der Bau der letztgenannten Wirtschaft. Die Reblauben trug zuerst den Namen Restaurant zum Wilden Mann. Eine Familie Gerspach-Saner ist als Wirtehepar überliefert. Der Namenswechsel in Reblauben erfolgte um 1900. Im Jahr 1915 liess der damalige Besitzer Emil Schmidlin-Vogt, Schreinermeister, eine Holzveranda anbauen. Nach den Plänen von Zimmermeister August Vogt-Gürtler (Dorfname Zimmerguschti, 1878–1953), erhielt das Restaurant eine sehenswerte, zweistöckige Veranda, die im Heimatstil dem Anwesen ein geschmackvolles Ansehen gab. Zugleich erfolgte der Anbau einer Schreinerei. Zusammen mit der Gartenwirtschaft verbunden mit einer Kegelbahn durfte sich diese Wirtschaft sehen lassen. 1932 erfolgte unter der Wirtefamilie E. Fricker-Brunner ein Schopfumbau. Ein Stockaufbau nach Plänen des Architekten J. Stöcklin erfolgte 1955. Sechs Jahre später schlug die letzte Stunde der alten Reblauben. Die damaligen Wirtsleute Güttinger-Waltenspühl realisierten einen Neubau, der nach den Plänen von Architekt Arthur Räuchle (1914–1986) vollzogen wurde. Seit über 130 Jahren existiert somit die Reblauben, die sowohl in gesellschaftlicher, kultureller und gastronomischer Hinsicht einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde einnimmt. Auf dem Foto ist die alte Reblauben um 1920 zu sehen.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauen

Buch

Lesung von Irène Rose Jenny



Die Allschwiler Autorin liest am 20. März aus ihren Memoiren.

Foto zVg

In ihrem Buch «4 mal 20 Jahre» erzählt Irène Rose Jenny von der Mitarbeit in der Allschwiler Sozialbehörde, erinnert sich an Begegnungen mit Dorfpersönlichkeiten aus vergangenen Zeiten und an die Zusammenarbeit der drei Kirchgemeinden. Diese ermöglichte die Gründung der Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch. Vielen Menschen konnte seither in Notsituationen geholfen werden und sie erhalten auch heute noch Unterstützung, dank der grosszügigen Spendentätigkeit, die

in Allschwil tief verankert ist. Durch die langjährige Mitarbeit für die Menschenrechtsorganisation Amnesty International machte Irène Rose Jenny spannende und lehrreiche Erfahrungen.

Bei Buch am Dorfplatz erzählt sie am Freitag, 20. März, um 19 Uhr aus ihrem faszinierenden Leben. Die Platzzahl ist beschränkt. Buch am Dorfplatz empfiehlt Ihnen, Ihre Plätze zu reservieren unter 061 481 34 35/info@buch-allschwil.ch. Der Eintritt ist frei.

Lena Barth,

Buch am Dorfplatz

Schönenbuch

Theatergruppe sagt Produktion ab

Die Theatergruppe Schönenbuch hat sich entschieden, die diesjährige Theaterproduktion aufgrund des Coronavirus zu annullieren. Sie freut sich auf die neue Produktion im nächsten Jahr. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Silvia Schudel,

Theatergruppe Schönenbuch

Schwyzerörgelifründe

Keine Stubete Ende März

AWB. Angesichts der aktuellen Lage bezüglich des Coronavirus verzichten die Schwyzerörgelifründe Allschwil darauf, diesen Monat eine Stubete durchzuführen. Die Stubete vom Freitag, 27. März, im Restaurant Jägerstübli ist somit abgesehen.

Was ist in Allschwil los?

März

So 15. Lotto-Plausch

Seniordienst. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Halbtageswanderung

Wanderverein Allschwil. Bad Säkingen-Röthekopf retour. Wanderzeit circa drei Stunden. Treffpunkt Eingangshalle Badischer Bahnhof, 10.25 Uhr. ID, Verpflegung und Regenschutz mitnehmen. Mehr Infos unter 079 303 38 53. Gäste sind willkommen.

Mo 16. Klavierkonzert

Von Pianist Boris Chnaider. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 17. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Do 19. Vortrag «Altersdepression»

Seniordienst. Referent Thomas Leyhe, Ärztlicher Leiter Alterspsychiatrie UPK. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

«Der Konzern-Report»

Lokalkomitee Allschwil «Konzernverantwortungsinitiative». Film über Schweizer Grosskonzernen und ihre Verantwortung im Ausland. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Anschliessender Apéro.

Fr 20. Lesung

Buch Am Dorfplatz. Die Allschwiler Autorin Irène Rose Jenny liest aus «4 mal 20 Jahre». Buch am Dorfplatz, 19 Uhr. Platzzahl beschränkt, Reservation empfohlen unter info@buch-allschwil.ch.

Vorabendkonzert

Musikschule Allschwil. Ruedi Schmid, Gitarre, und Guy Krneta, Rezitation. Raum 9, Baslerstrasse 255, 19 Uhr.

Sa 21. Gottesdienst mit Krankensalbung

Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 10.15 Uhr.

Mi 25. Einwohnerratssitzung

Saal Gartenhof,

18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fr 27. Tanznachmittag mit Ralph und Rea

Tanzen zu Schlager und Evergreens. Haus im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Vernissage

Skulpturenausstellung von Klaus von Kreuziger. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Jugendliche

Jetzt mitmachen bei Projektwettbewerb

AWB. Bis am 31. März können junge, engagierte Menschen bis 26 Jahre im Rahmen des kantonalen Jugendprojektwettbewerbs im Baselbiet noch Ideen und Projekte einreichen. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 5000 Franken dotiert und wird mit Geldern aus dem Swisslos-Fonds Basel-Landschaft unterstützt. Projekte einreichen können Einzelpersonen, Freundeskreise und Jugendgruppen, aber auch Jugendorganisationen, die Offene Jugendarbeit und erwachsene Initiatoren. Entscheidend ist, dass Jugendliche in allen Phasen des Projekts mitgearbeitet und entschieden haben. Teilnehmende müssen einen konkreten Bezug zum Baselbiet haben (Wohnsitz, Schulort, Projektstandort). Die zwölf besten Anträge werden ans Finale am 26. Mai in Liestal eingeladen, wo die Projekte vor Publikum und einer Jury präsentiert werden. Durchgeführt wird der Wettbewerb von der Regionalstelle Nordwestschweiz der Kinder- und Jugendförderung infoklick.ch.

www.jugendprojekt-wettbewerb.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inerate@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



kartograf. Begriff (Atlas)	die Schöpfung	kuban. Politiker (Che) † 1967	Entwicklung, Fortschritt	Klausur im Melchtal	schott. Seeungeheuer (ugs.)	Spiel mit 28 und mehr Steinen	Buchabschnitt	Unterhemd; Trikot	Abk.: Ges. mit Geschr. Haftung	ugs.: sehr sauber		
Sportfischer					Triebfahrzeug der Bahn (Kurzw.)			Geländeform (ugs.)				
weibl. Schwein	8		Bindewort			allgemeiner Grundsatz						
auf einem Fleck verharren					Wäschestück			Abk.: Bundesblatt		7		
Abk.: sport utility vehicle			Hafen in Marokko			Wandvertiefung			5			
städtische Kleidung				6	Tier aus einem fernen Land			aufgeschüttetes Erdreich		Gleichklang im Vers		
Vorsitzender	Sünde, Frevel, Verbrechen		Berg im Unterengadin: Piz ...				kurz für Elektrizitätswerk	1				
Liedvortrag	nur, ausschließlich, speziell	Schweizer Schriftsteller (Renato P.) †	fiz. Name von Genf		Ort am Wolfgangspass (GR)	Kartekartenreiter	von oben her	Ort südöstl. von Walenstadt	Wandelstern	Küstenriff des Mittelmeers	Nachbarschaft, Umwelt	Hauptort e. Halbkantons
Staat in Nahost			9		Werkzeug, Pflanzmittel	Überbleibsel			2	in der Höhe	Has, überstürztes Drängen	
Stylingprodukt für die Haare		3	Teil des Fruchtknotens					Marktgemeinde im Pinzgau (A)				
Stufengestell						sich grobgebender Mensch						
Abk.: national			Vereinigung Schweizer Krankenh.					Schöpföffel				
kleiner Dolch										10		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 31. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbombon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!